



Schuldenbremse: Nachhaltige Finanzen auch für unsere Kinder und Enkel

Überparteiliches Abstimmungskomitee zu den Einwohnerratsbeschlüssen

Aarauer Schuldenbremse: Gesunde Finanzen auch für die kommenden Generationen

Mit abgeschlossener Behandlung im Aarauer Einwohnerrat kann die Aarauer Stimmbevölkerung nun Mitte Juni 2023 mit der Schuldenbremse einen langfristig ausgerichteten Schutzmechanismus für die momentan gesunden Aarauer Finanzen einführen. Damit auch die kommenden Generationen finanziellen Spielraum für ein lebenswertes Aarau haben.

Aarau, 28.03.2023 – Nach einem jahrelangen juristischen Kampf hat der Aarauer Einwohnerrat an seiner jüngsten Sitzung endlich die Schuldenbremse abschliessend behandelt. Damit wird die Aarauer Bevölkerung voraussichtlich am 18. Juni 2023 darüber abstimmen können. Aus Sicht des Abstimmungskomitees unter der Leitung von Martina Suter, bestehend aus den Ortsparteien der Mitte, der FDP, der SVP sowie den Jungfreisinnigen Aarau-Lenzburg-Kulm, hat die Bevölkerung nun die einmalige Chance, einen Schutzmechanismus für gesunde Aarauer Finanzen einzuführen. Damit kann die momentan stabile finanzielle Lage der Stadt Aarau auch langfristig gesichert werden.

Bewährtes Instrument bei Bund und Kantonen

Das Instrument der Schuldenbremse hat sich sowohl auf Bundes- wie auch auf Kantonsebene bewährt. Aarau hat nun als erste Schweizer Stadt die Chance, ebenfalls eine Schuldenbremse einzuführen. Zum Wohl der kommenden Generationen. Denn der gesunde Menschenverstand - wie auch ein Blick in die Vergangenheit - zeigt, dass es immer wieder zu unerwarteten Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft kommt. Um dafür bereit zu sein, braucht es eine stabile Ausgangslage und finanziellen Spielraum. Bestes Beispiel dafür ist die Covid-Pandemie, welche die Finanzhaushalte der öffentlichen Hand unerwartet und stark belastete. Nur dank der über die Schuldenbremse stabil gehaltenen Finanzen konnte die öffentliche Hand auf nationaler und kantonaler Ebene so rasch und behertzt mit finanziellen Mitteln eingreifen.

Einfach, vorausschauend, effektiv

Das zusammen mit der Universität Basel entwickelte Modell der Aarauer Schuldenbremse ist einfach und für jedermann nachvollziehbar. Damit wird Politik, Behörden und Bevölkerung frühzeitig angezeigt, falls die Entwicklung bei den Finanzen in die falsche Richtung geht. Auf dieser Basis kann rechtzeitig Gegensteuer gegeben werden und kurzfristige, unangenehme Eingriffe in den Finanzhaushalt wie Budgetkürzungen lassen sich verhindern.

Ausnahmen problemlos möglich

In der vorgesehenen Systematik wären selbstverständlich auch grössere, ausserordentliche Investitionen (z.B. ein neues Oberstufenzentrum) möglich, ohne dass deshalb die Schuldenbremse schon greifen würde. Es ist vorgesehen, dass der Einwohnerrat und die Aarauer Bevölkerung Ausnahmen bewilligen könnten. Ebenso würde die Schuldenbremse dem Einwohnerrat eine einfachere Mitsprache beim Budget der Stadt Aarau ermöglichen.

Rückfragen an das überparteiliche Komitee:

Martina Suter, Leiterin Abstimmungskomitee, m.m.suter@bluewin.ch, 079 377 81 12

Partei-Kontakte:

Benjamin Böhler, Co-Präsident FDP, benjamin.boehler@bluewin.ch , 079 626 96 28
Etienne Huber, Präsident die Mitte Aarau, etienne.huber@gmail.com, 079 753 22 07
Christoph Müller, Einwohnerrat SVP, christoph.mueller.svp@zelgli.net, 076 685 49 95
Philippe Tschopp, Co-Präsident Jungfreisinnige Aarau-Lenzburg-Kulm,
ph.tschopp@bluewin.ch, 079 507 87 32